

so früh auch so reichhaltig wie möglich zu liefern, als es der Raum eines zweymahligen halben Bogens wöchentlich erlaubt, worauf er sich aber bey besondern Merkwürdigkeiten nicht einschränkte, wohl aber meistens noch mehr mittheilte, und sohin die Einleitung traf, daß alles, was nur wissenschaftlich ist, in diesem engen Raume erscheint, was in wöchentlichen sieben Bänden anderer Zeitungen enthalten ist. Er schweicht sich daher, sämmtlicher Zufriedenheit noch fernerhin einzudrücken, so wie schon so viele seiner geneigten und einsichtsvollen Leser ihm solches zu bestätigen die Bewogenheit hatten, und obgleich es den Anschein hat, als ob durch den unter Gottes Beystand nun erhaltenen Sieg über den Unterdrücker der Nationen, die Zeitungen weniger Interesse für den wißbegierigen Leser haben würden, hofft er vielmehr mit Recht, daß, da bis nun meistens blutige Ausstritte unsere Blätter anfüllten, die künftig darinnen enthaltenen Weltnachrichten den Lesern gewiß mehr zur Belehrung und Vergnügen dienen dürften, als bisher geschehen ist. In dieser Zuversicht ladet er die Herren Zeitungsliebhaber geziemend ein, da die erste Hälfte dieses Jahrganges zu Ende geht, um das weitere Wohlwothen, und um die gewöhnliche Vorhineinbezahlung für die 2te Hälfte d. J. Zugleich erinnert er die bisherigen Herren Abnehmer, welche für das laufende halbe Jahr, so wie für das 4te Quartal des Jahres 1813 den Pränumerationsbetrag noch rückständig sind, ehestens an dieses Zeitungs-Komptoir gefälligst einzusenden zu wollen.

Der Preis dieses Blattes ist halbjährig: für die hiesige Stadt 3 fl.; durch Boten mit Couvert 3 fl. 30 fr.; durch die Post, mit Couvert, 4 fl. 15 fr.

Der Verleger.

Intelligenz = Blatt zur Laibacher Zeitung. Nro. 47.

Ankündigung.

(1)

Von der k. k. in Ägypten aufgestellten provisorischen Tabak- und Stempelgefällen-Administration wird hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 30. des gegenwärtigen Juny-Monats in dem allhierigen Amtshause Nr. 297. in der Stadt, im zweiten Stock, Vormittags um 10 Uhr, die Versteigerung des, für das k. k. Stempelamt allhier benötigten Netto-Papiers, auf ein Jahr, das ist: vom ersten July dies bis Ende Juny künftigen Jahres abgehalten, und die Lieferung dem Bestiehenden kontraktmäßig mit Vorbehalt der Ratifikation des hochlöbl. k. k. General-Guberniums überlassen werden wird.

Alle jene, welche diese Lieferung erstehen wollen, insbesondere aber Papiersfabrikanten, und Papierhändler haben sich daher an obbesagtem 30. Juny entweder persönlich, oder durch hinreichend Bevollmächtigte einzufinden, und bei dieser Administration zu melden, zu Versicherung ihres zu machenden Anbothes auch ein Reugeld von Einhundert Gulden mitzubringen, welches im Falle des Zurücktrittes von der erstandenen Lieferung vor erfolgter Ratifikation dem Alerario anheim zu fallen hat, ausserdem aber an der Kontion eingerechnet werden wird.

Die allfälligen Kontraksbedingnisse können vor der Versteigerung bei der Administration eingesehen werden.

Nachträgliche Offerte dürfen zu Folge bestehender allerhöchster Vorschrift nicht angenommen werden.

Uebrigens wird hier nur noch beigefügt, daß hier nur zwei Sortungen von Kanzelepapier, und zwar mittelfeines, und feines benötigt wird, und daß solches dreizehn Zoll in der Höhe und acht Zoll in der Breite haben muß; wornach also auch die Anbothe zu machen sind. Laibach am 8. Juny 1814.

Gerichtlicher Verkauf.

(1)

Am 20. des laufenden Monats Juny d. J. Morgens um 9 Uhr werden in dem Hause Nr. 214. in der Herrngasse, im 2ten Stock rückwärts verschiedene schöne noble Effekten, als Tische, Bette, Sessel, Sopha, Spiegel, Kasten, Bettgewand, Kucheleinrichtung, Tafelge-

schirr, Gläser, eine Jagdstinte, u. d. g. gegen sogleich bare Bezahlung versteigerungswelk
hindangegeben werden. Laibach am 13. Juny 1814.

Samassa, Huissier.

N a c h r i c h t. 1)

Im Graf Salkenberg'schen Hause am neuen Markte Nr. 199. im ersten Stocke kann man nur noch eine kurze Zeit verschiedene Gattungen von erster und bester Qualität Ausländer-Weine, als Burgunder, Hermitage, Bourdeaux, Champagner, Malaga &c. Dann allerley Woll- und Baumwoll-Waaren, Schreibpapier und auch allerley Mobilien um die billigsten Preise haben, mit dem Bemerkten, daß man nur von 8 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags obbenannte Sachen erkaufen kann.

N a c h r i c h t.

Da von den Predigten, des Vater Paschal Clerbing, Guardian und Pfarrer bey Maria Verkündigung zu Laibach in der slowenischen Sprache von den Feyerdtäglichen ein ganzer Jahrgang, von den Sonntäglichen aber bereits mehr als zwey Drittel eines Jahrganges die Presse verlassen haben; auch beyde zusammen 51 Bogen, folglich einen starken Oktav-Band betragen; so macht der Unterzeichnete Verleger dem verehrtesten Publikum bekannt, daß er hiemit dieses Werk beschließt; da aber Japels Predigten und andere derley krainerische Werke ganz vergriffen sind, so daß nun diese Paskalischen Predigten das einzig vorhandene Werk dieser Art ist, so hofft er eine zahlreiche Abnahme zu finden. Sollte sich die Anzahl der Abnehmer so weit vermehren, daß die Kosten sich zahlen, was bis jetzt der Fall nicht gewesen ist; so wird der Unterzeichnete die abgängigen sonntäglichen Predigten sogleich fortsetzen und das Werk ergänzen. Daher empfiehlt er allgemein eine häufige Abnahme dieses Erbauungsbuches. Auch beim Herrn Korn und Licht, Buchhändlern, sind erwähnte Predigten zu haben. Laibach den 10. Juny 1814. Adam H. Hohn, Verleger.

Hey W. S. Korn, Buchhändler in Laibach ist folgendes zu haben:

- Von Adelshofen Darstellung der politischen, geistlichen militairischen Verordnungen und Gesetze in Straffällen, dann der Berg-, Wechsel- und Gerichtsordnung, auf welche das neue bürgerl. Gesetzbuch Beziehung nimmt 1 fl. 12 kr.
 - Füger das adeliche Richteramt oder das gerichtliche Verfahren außer Streitsachen 3 Bände 4 fl. 30 kr.
 - das gerichtliche Verfahren in Streitsachen 3 Bände 4 fl. 30 kr.
 - Das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch für gesammte deutsche Erbländer der östereichischen Monarchie gebunden 2 fl. 24 kr.
 - Sonnta Sammlung der sämmtlichen politischen und Justiz-Gesetzen vom 1. Jänner 1809. bis Juny 1811. 4 Bände, oder der fortgesetzten Kropatschekischen Sammlung 26. bis 29. Band 11 fl.
 - Von Wagensbach Handbuch für Kriminalrichter, Bezirksobrigkeiten und jene die sich zum Kriminalrichteramt vorbereiten 3 Bände 5 fl.
- Ferner ist neu angekommen:
- Kurze und wahrhaftige Erzählung von Napoleon Bonapartens verderblichen Anschlägen, von seinen Kriegen in Spanien und Rußland, von der Zerströrung seiner Heeresmacht à 36 kr.
 - Lieder für Deutsche im Jahre der Freiheit 1813. 1 fl.
 - Ueber das Verhältniß Englands und Frankreichs zu Europa 54 kr.
 - Jean Paul Mars und Phöbus, Thronwechsel 1814. 20 kr.
 - Neueste Chronick von Dresden 30 kr.
 - Ueber Volkshatz und über den Gebrauch einer fremden Sprache 45 kr.
 - Der Feldzug von 1813. 36 kr.
 - Belehrung das Bad in Neuhaus zum Bortheil des Gesundheit zu gebrauchen 4 kr.

N a c h r i c h t.

In Bürgerspital in 2ten Stock ist Champagner erster Gattung à 3 fl. Bordeaux idem idem 2 fl. 19 kr. die Bouteille zu haben; so wie auch Sara Rosoglio und etliche kleine Partien Colonial-Waaren, Schreibpapier, Rhlspfeifen, Liqueurs und Del.

D i e n s t g e s u c h.

Ein junger Mann, welcher durch mehrere Jahre in öffentlichen, wie auch Privat-Diensten, zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten, gestanden ist, wünscht einige Agenzien, Bedienung auf dem Lande, oder eine Hausbesorgerstelle zu erhalten.

Das Nähere erfährt man in der Herrngasse Nr. 208. zur ebenen Erde bei dem Herrn Hausmeister. Laibach am 10. Juny 1814.

Verstorbene in Laibach.

Den 6. Juny 1814.

Dem Martin Bastianschitsch, Tagelöhner, f. K. Mathäus, alt 34 Jahr, auf der Volkana Nr. 25.

Den 7. detto.

Dem Herrn Joseph Sparovitsch, Toback-Verleger, sein Kind Maria, alt 1 1/2 Jahr, bei St. Florian Nr. 98.

Den 9. detto.

Johann Kanal, Tagelöhner, alt 70 Jahr, in der Gradtscha Nr. 21.

Den 10. detto.

Bernhard Christoph Rauch, Sträfling, alt 31 Jahr, im Straffhause Nr. 82.
Luzia Lena Schitschin, Wittwe, alt 80 Jahr, in der Rothgasse Nr. 121.

Den 11. detto.

Georg Maruschitsch, ein Sträfling, alt 55 Jahr, im Straffhause Nr. 82.
Dem Sebastian Artman, Weindach-Comis, f. K. todtegeboren, auf der St. Peters-Vorstadt Nr. 132.

Den 12. detto.

Herr Jakob Urpee, bürgerl. Handelsmann, alt 47 J in der Gradtscha Nr. 53.
Herr Joseph Belfaverch, Berwalter, alt 51 Jahr, am Schabjet Nr. 121.
Dem Herrn Joseph Seis, Amtschreiber, seine Tochter Josepha, alt 7 1/2 Jahr, bei St. Florian Nr. 98.